



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge



# Aktuelle Zahlen zu Asyl



Ausgabe: März 2017

Tabellen  
Diagramme  
Erläuterungen

[www.bamf.de](http://www.bamf.de)



# Inhalt

## Aktuelle Zahlen zu Asyl

### 1. Entwicklung der Asylantragszahlen

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995  
sowie der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr  
sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 5-Jahresvergleich

### 2. Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern

Asylerstantragszahlen nach Altersgruppen und Geschlecht

Die zehn zugangstärksten Staatsangehörigkeiten (Monat)

Die zehn zugangstärksten Staatsangehörigkeiten (Jahr)

### 3. Dublinverfahren

Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten

Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland

### 4. Entscheidungen

Entscheidungen und Entscheidungsquoten der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

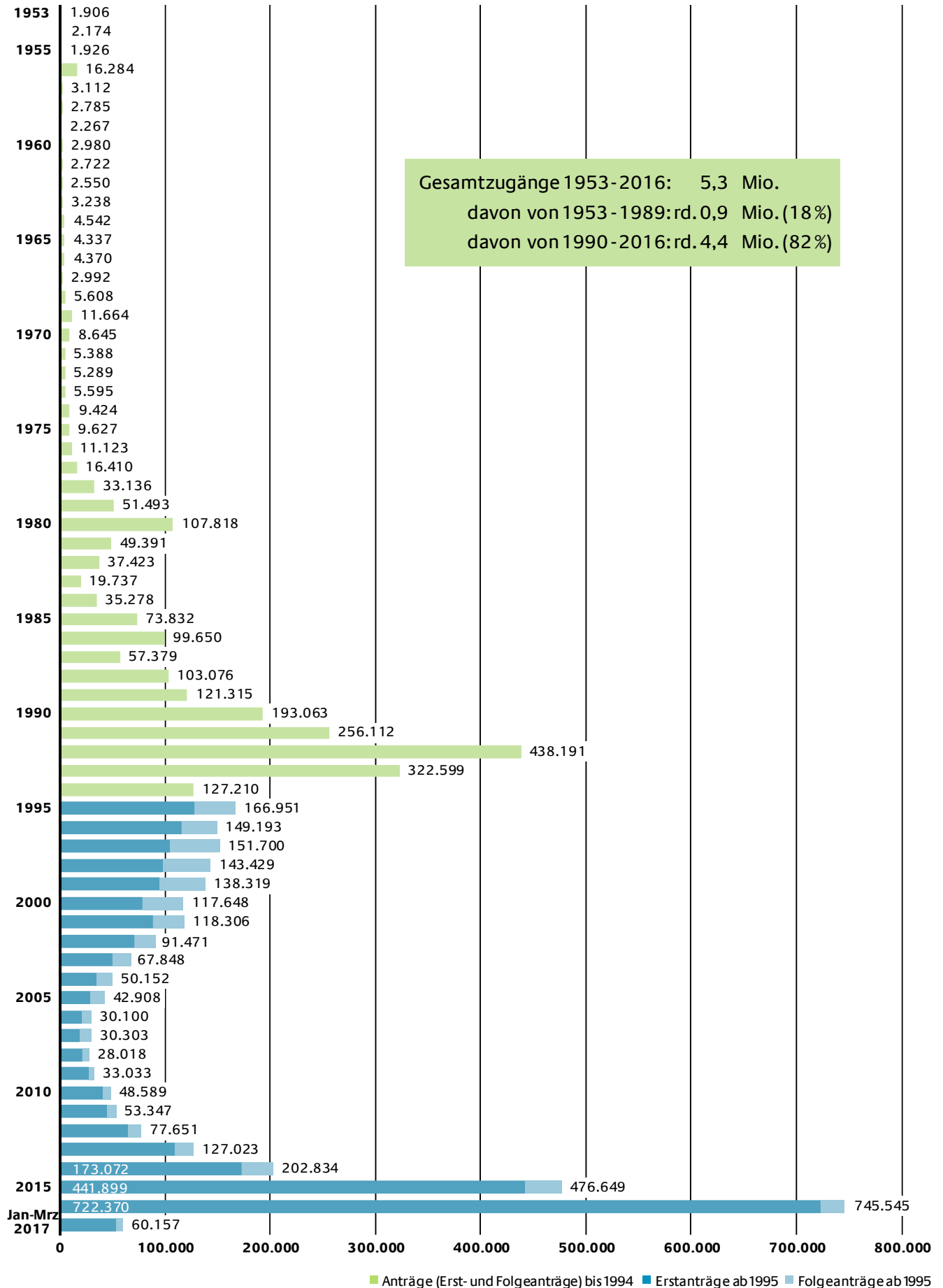
Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre in Prozent

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre in absoluten Werten



# Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1953

## Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953



## Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1995

### Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
2014	202.834	173.072	29.762
2015	476.649	441.899	34.750
2016	745.545	722.370	23.175
Jan-Mrz 2017	60.157	54.426	5.731

### Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im Jahr 2017

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
Jan 2017	17.964	16.057	1.907
Feb 2017	16.568	14.951	1.617
Mrz 2017	20.136	18.081	2.055
Apr 2017			
Mai 2017			
Jun 2017			
Jul 2017			
Aug 2017			
Sep 2017			
Okt 2017			
Nov 2017			
Dez 2017			

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Im bisherigen Berichtsjahr 2017 wurden 54.426 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 176.465 Erstanträge gestellt; dies bedeutet einen Rückgang der Antragszahlen um 69,2% im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Folgeanträge im bisherigen Jahr 2017 stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (4.940 Folgeanträge, +16,0%) auf 5.731 Folgeanträge. Damit nahm das Bundesamt insgesamt 60.157 Asylanträge im bisherigen Berichtsjahr 2017 entgegen; im Vergleich zum Vorjahr (181.405 Asylanträge) bedeutet dies einen Rückgang um 66,8%.



## Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2017 sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Im Berichtsmonat März wurden 18.081 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Gegenüber dem Vormonat (Februar: 14.951 Personen) stieg dieser Wert um 20,9 %. Im Vergleich zum Vorjahr (März 2016: 58.315 Personen) ist ein Rückgang um 69,0 % zu verzeichnen.

Im aktuellen Berichtsmonat waren folgende Staatsangehörigkeiten am stärksten vertreten:

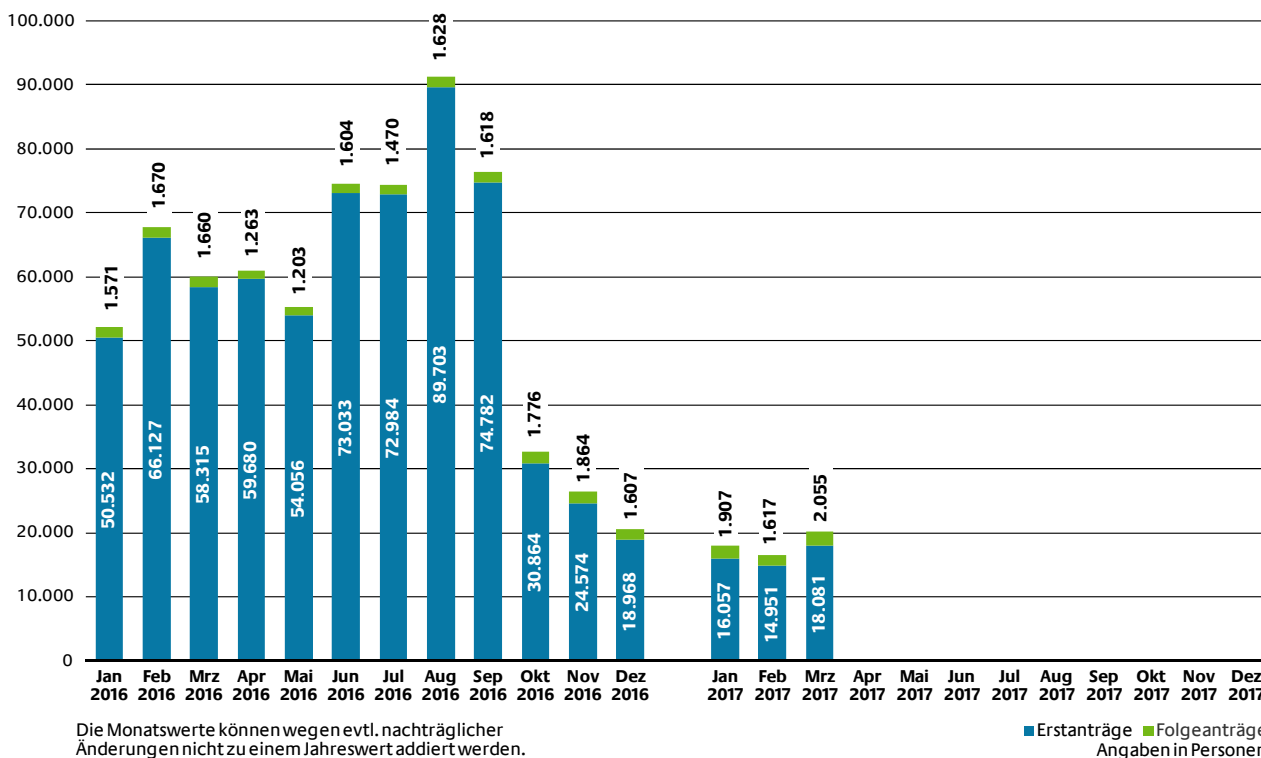
- Syrien mit 3.898 Erstanträgen, im Vormonat mit 3.220 Erstanträgen auf Rang 1 (+21,1%), im Vorjahr Rang 1 mit 27.878 Erstanträgen (-86,0 %).
- Afghanistan mit 2.093 Erstanträgen, im Vormonat Rang 2 mit 1.492 Erstanträgen (+40,3 %), im Vorjahr Rang 3 mit 7.567 Erstanträgen (-72,3 %).
- Irak mit 1.674 Erstanträgen, im Vormonat Rang 3 mit 1.405 Erstanträgen (+19,1%), im Vorjahr Rang 2 mit 8.982 Erstanträgen (-81,4 %).

Folgende Staatsangehörigkeiten waren im Zeitraum Januar bis März 2017 am stärksten vertreten:

- Syrien mit 11.966 Erstanträgen, im Vorjahr mit 88.774 Erstanträgen auf Rang 1 (-86,5 %).
- Afghanistan mit 5.613 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 3 mit 20.162 Erstanträgen (-72,2 %).
- Irak mit 5.076 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 2 mit 25.721 Erstanträgen (-80,3 %).

Im März 2017 wurden 2.055 Folgeanträge beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.617 Folgeanträge) stieg die Zahl der Folgeanträge um 27,1%. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats März (1.660 Folgeanträge) ist ein Anstieg der Folgeanträge um 23,8% zu verzeichnen. Die Hälfte aller Folgeanträge des Berichtsmonats (50,8%; 1.044 Folgeanträge) sind aus den Ländern der Balkanregion zu verzeichnen, davon 313 aus Mazedonien, 268 aus Serbien und 218 aus Albanien.

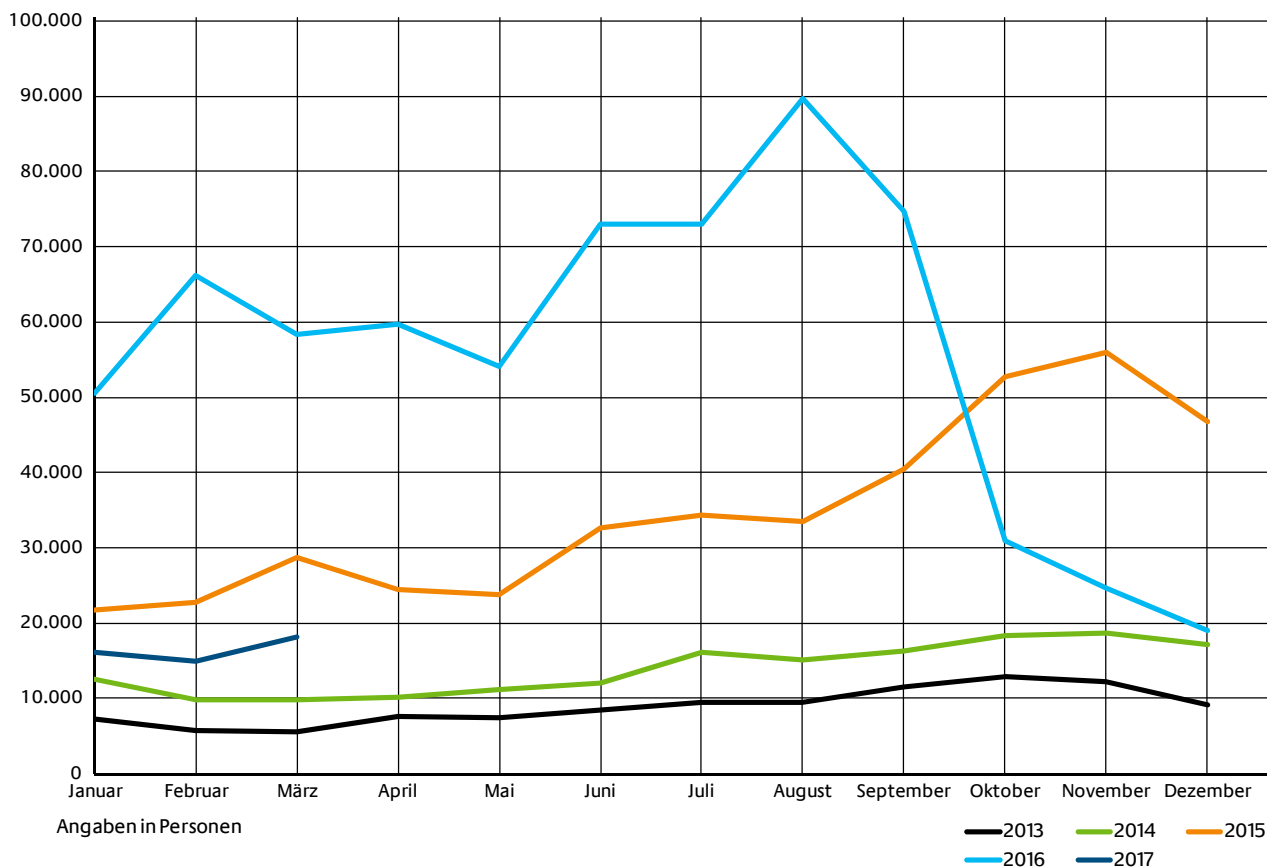
### Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2016



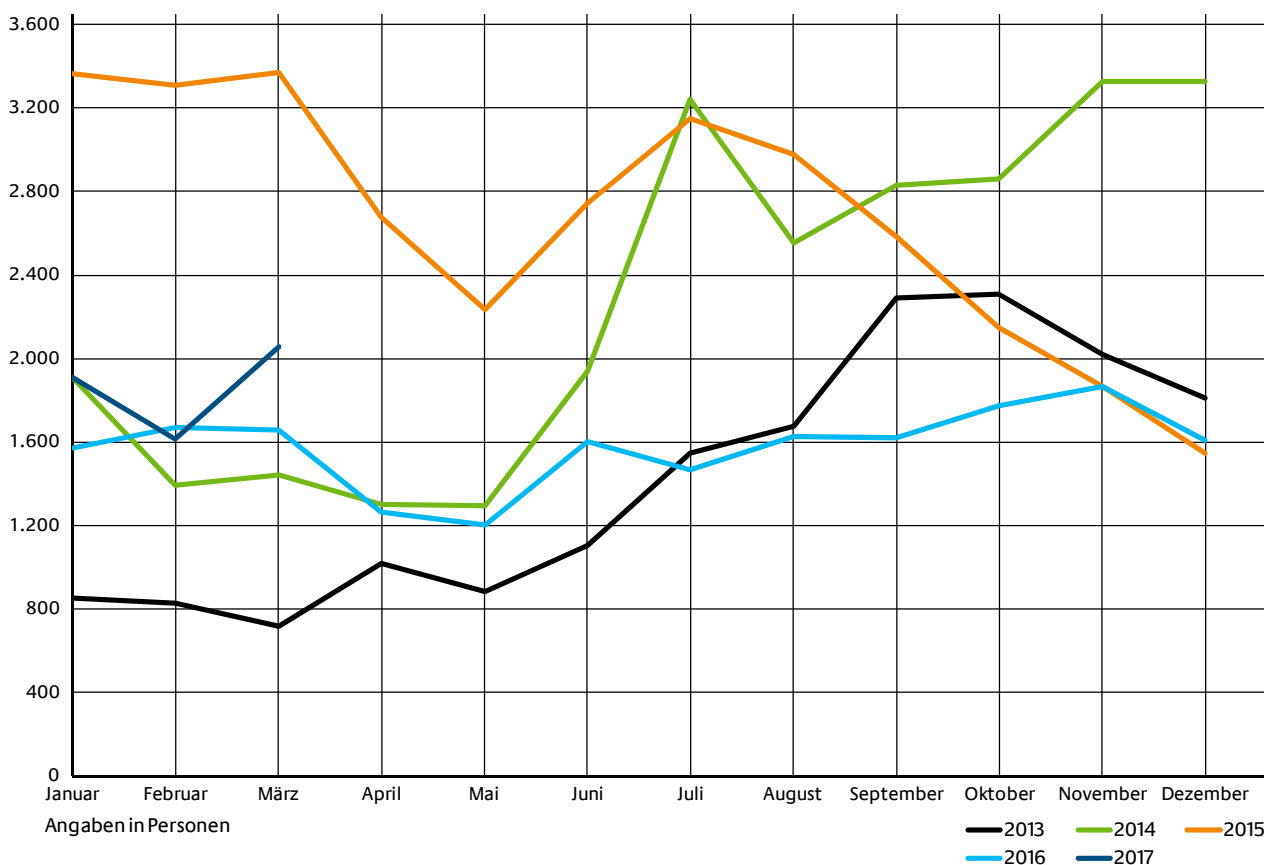


## Asylzugangszahlen im 5-Jahresvergleich

### Entwicklung der Asylerstantragszahlen im Jahresvergleich (2013 bis 2017)



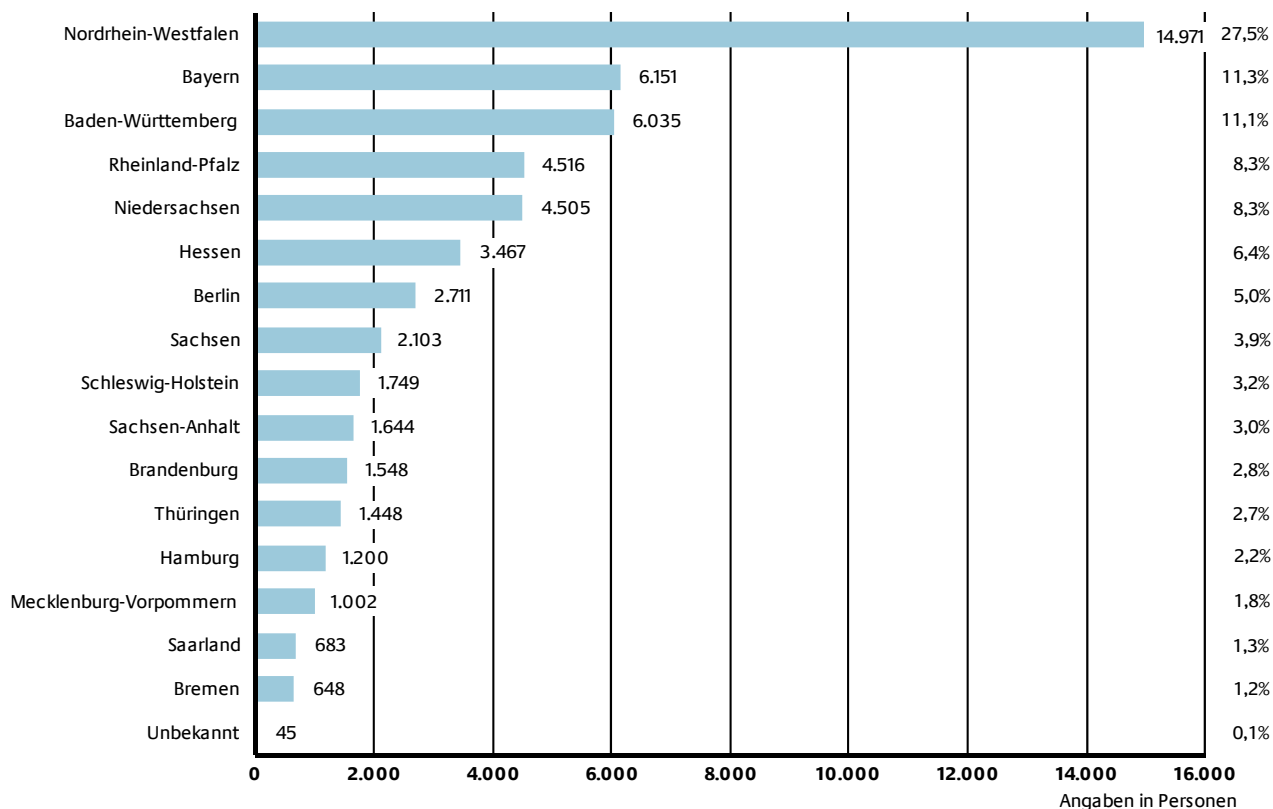
### Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich (2013 bis 2017)





## Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

### Asylerstantragszahlen nach Bundesländern im Zeitraum Januar - März 2017



### Asylerstanträge nach Altersgruppen und Geschlecht im Zeitraum Januar - März 2017

Altersgruppen	Asylerstanträge				prozentualer Anteil männlicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen	prozentualer Anteil weiblicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen		
	insgesamt	Aufteilung der männlichen Antragsteller nach Altersgruppen	Aufteilung der weiblichen Antragsteller nach Altersgruppen					
bis unter 4 Jahre	10.916	20,1%	5.625	16,4%	5.291	26,2%	51,5%	48,5%
von 4 bis unter 6 Jahre	1.631	3,0%	851	2,5%	780	3,9%	52,2%	47,8%
von 6 bis unter 11 Jahre	3.423	6,3%	1.826	5,3%	1.597	7,9%	53,3%	46,7%
von 11 bis unter 16 Jahre	2.981	5,5%	1.780	5,2%	1.201	6,0%	59,7%	40,3%
von 16 bis unter 18 Jahre	3.688	6,8%	2.950	8,6%	738	3,7%	80,0%	20,0%
von 18 bis unter 25 Jahre	11.549	21,2%	8.628	25,2%	2.921	14,5%	74,7%	25,3%
von 25 bis unter 30 Jahre	6.705	12,3%	4.623	13,5%	2.082	10,3%	68,9%	31,1%
von 30 bis unter 35 Jahre	4.935	9,1%	3.129	9,1%	1.806	9,0%	63,4%	36,6%
von 35 bis unter 40 Jahre	3.210	5,9%	1.938	5,7%	1.272	6,3%	60,4%	39,6%
von 40 bis unter 45 Jahre	1.958	3,6%	1.147	3,3%	811	4,0%	58,6%	41,4%
von 45 bis unter 50 Jahre	1.279	2,3%	711	2,1%	568	2,8%	55,6%	44,4%
von 50 bis unter 55 Jahre	842	1,5%	462	1,3%	380	1,9%	54,9%	45,1%
von 55 bis unter 60 Jahre	563	1,0%	274	0,8%	289	1,4%	48,7%	51,3%
von 60 bis unter 65 Jahre	358	0,7%	162	0,5%	196	1,0%	45,3%	54,7%
65 Jahre und älter	388	0,7%	162	0,5%	226	1,1%	41,8%	58,2%
<b>Insgesamt</b>	<b>54.426</b>	<b>100,0%</b>	<b>34.268</b>	<b>100,0%</b>	<b>20.158</b>	<b>100,0%</b>	<b>63,0%</b>	<b>37,0%</b>

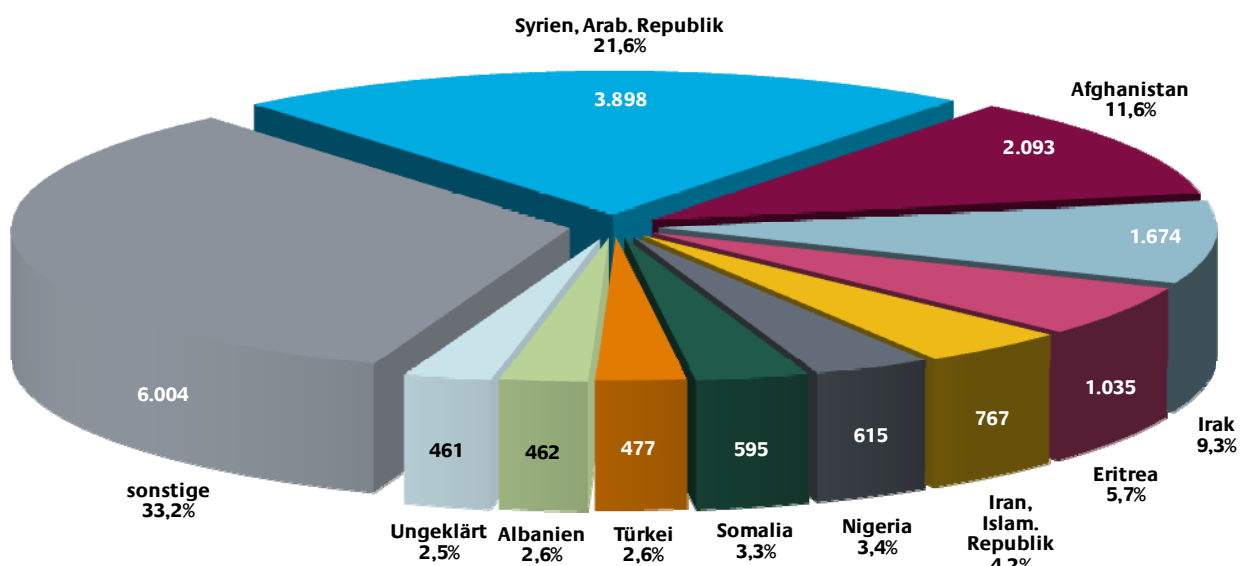
Im Zeitraum Januar – März 2017 waren 75,2% der einen Asylerstantrag stellenden Personen jünger als 30 Jahre. Fast zwei Drittel aller Erstanträge wurden von Männern gestellt.



## Die zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten

### Hauptstaatsangehörigkeiten im März 2017

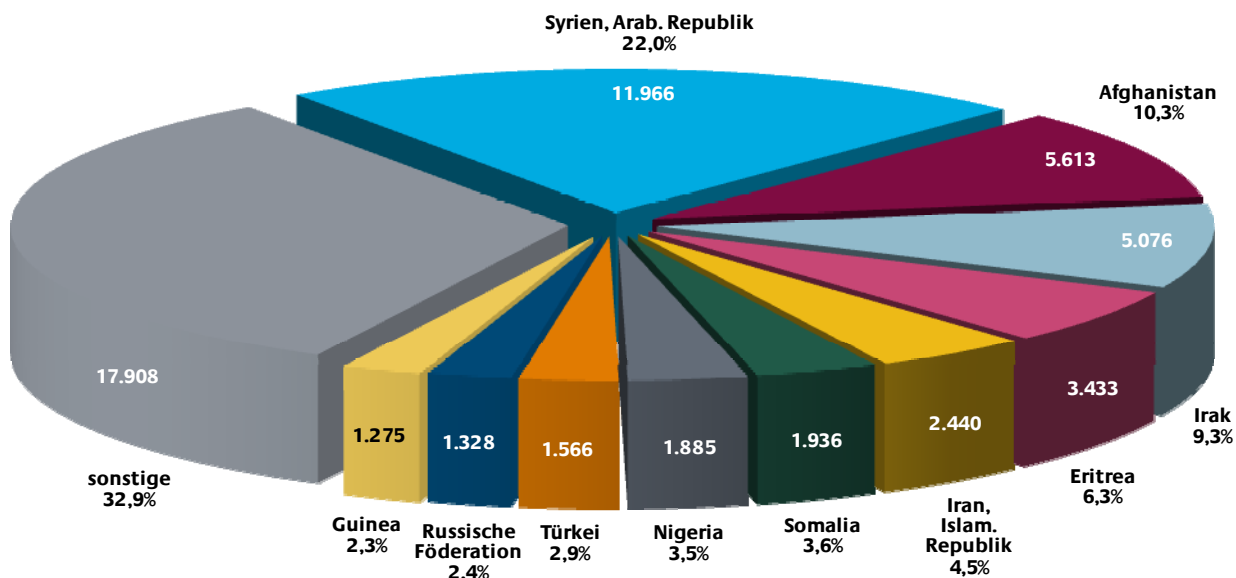
Gesamtzahl der Erstanträge: 18.081



Bei den Top-Ten-Staatsangehörigkeiten des Monats März steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 21,6%. Den zweiten Platz nimmt Afghanistan mit einem Anteil von 11,6% ein. Danach folgt der Irak mit 9,3%. Fast die Hälfte (42,5%) aller in diesem Monat gestellten Erstanträge entfällt damit auf diese ersten drei Staatsangehörigkeiten.

### Hauptstaatsangehörigkeiten im Zeitraum Januar - März 2017

Gesamtzahl der Erstanträge: 54.426



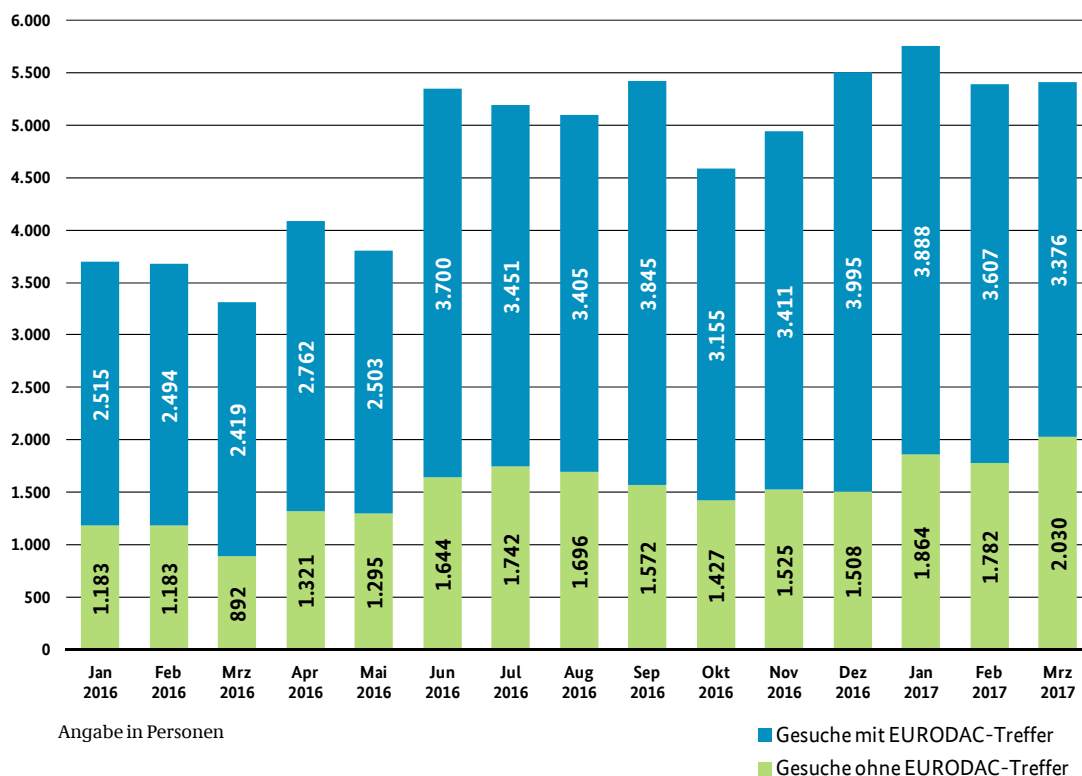
Bei den Top-Ten-Staatsangehörigkeiten im Zeitraum Januar – März 2017 steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 22,0%. Den zweiten Platz nimmt Afghanistan mit einem Anteil von 10,3% ein. Danach folgt der Irak mit 9,3%. Damit entfallen mehr als ein Drittel (41,6%) aller seit Januar 2017 gestellten Erstanträge auf die ersten drei Staatsangehörigkeiten.





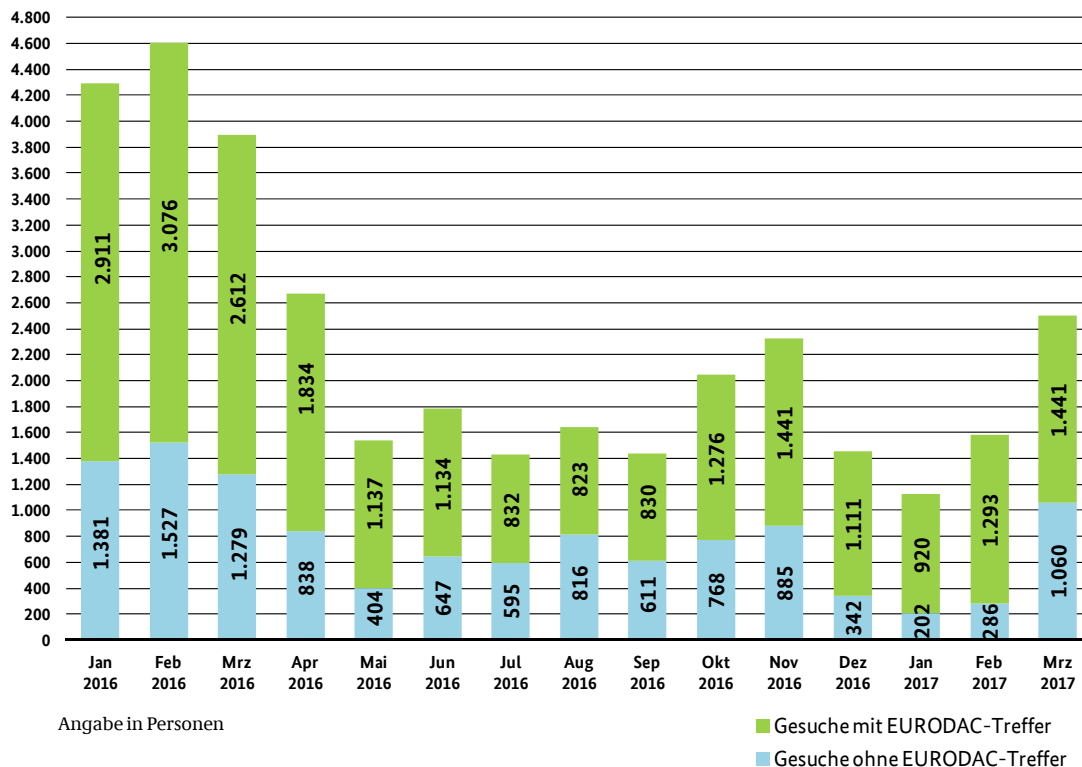
## Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten seit Januar 2016

Im März wurden wieder mehr Übernahmeersuchen an die Mitgliedstaaten gestellt, der Anteil der auf EURODAC-Treffern beruhenden Ersuchen sank auf 62 %.



## Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland seit Januar 2016

Die Anzahl der Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an das Bundesamt ist im März angestiegen, der Anteil der EURODAC-Treffer lag bei 58 %.



Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

## Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Berichtsmonat März 2017 wurden Asylverfahren von 80.595 Personen (76.571 Erst- und 4.024 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Afghanistan (19.871), Syrien (14.314) und den Irak (10.602) getroffen. Für den Monat März lag die Gesamtschutzquote für alle Staatsangehörigkeiten (Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention, subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei 46,0 % (37.042 positive Entscheidungen von insgesamt 80.595).

Im bisherigen Berichtsjahr wurden insgesamt 222.395 Entscheidungen über Asylanträge getroffen. Dabei lag die Gesamtschutzquote für alle Staatsangehörigkeiten im bisherigen Jahr 2017 bei 46,5 % (103.436 positive Entscheidungen von insgesamt 222.395).

Im Monat März 2017 wurden 35.233 Personen beim Bundesamt angehört.

In diesem Berichtsjahr wurden bisher insgesamt 97.917 Personen beim Bundesamt angehört. Hiervon entfielen 96,9 % (94.902 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

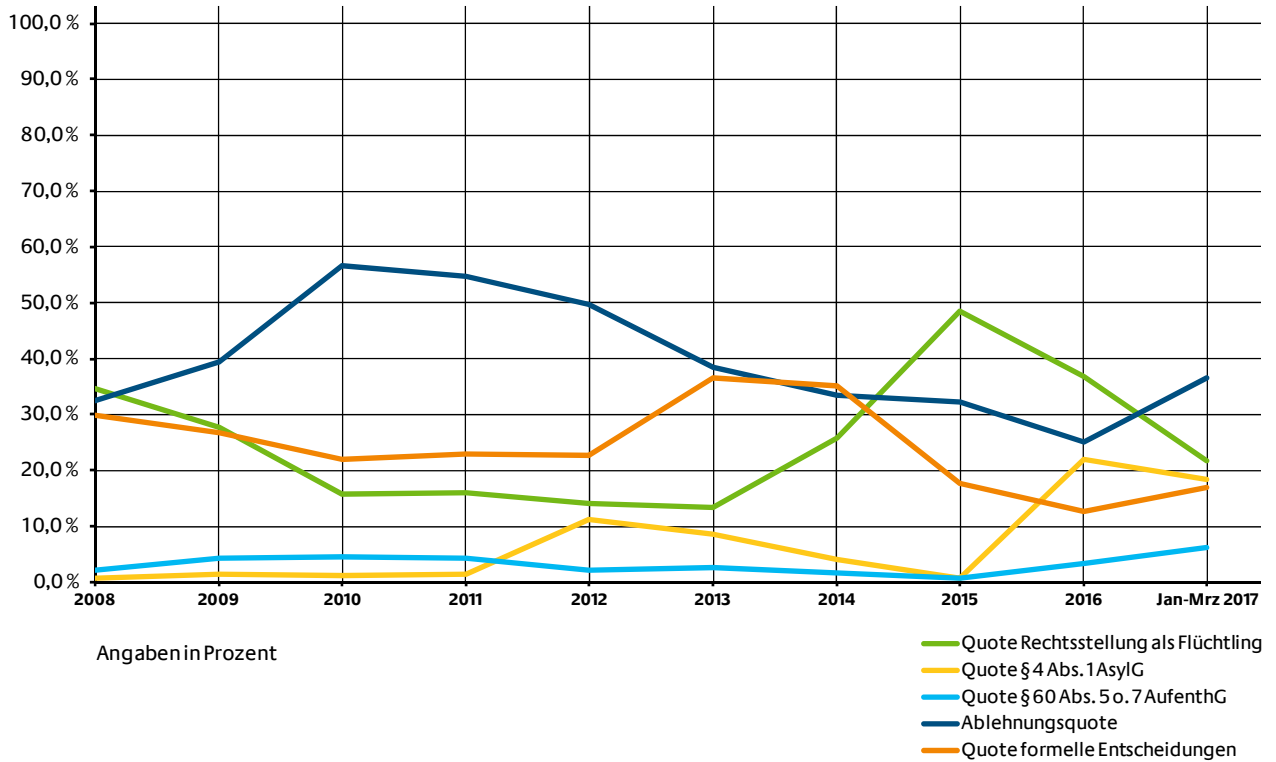
### Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2008 in Jahreszeiträumen

JAHR	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge												
	insgesamt	SACHENTSCHEIDUNGEN										FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN	
		davon Rechtsstellung als Flüchtling (§ 3 Abs. 1 AsylG, Art. 16 a GG)* darunter Anerkennungen als Asylberechtigte (Art. 16 a GG und Familienasyl)			davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG*		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG*		davon Ablehnungen (unbegründet abgel./ offens. unbegr. abgel.)				
2008	20.817	7.291	34,6%	233	1,1%	126	0,6%	436	2,1%	6.761	32,5%	6.203	29,8%
2009	28.816	8.115	27,7%	452	1,5%	395	1,4%	1.216	4,2%	11.360	39,4%	7.730	26,8%
2010	48.187	7.704	15,8%	643	1,3%	548	1,1%	2.143	4,4%	27.255	56,6%	10.537	21,9%
2011	43.362	7.098	16,1%	652	1,5%	666	1,5%	1.911	4,4%	23.717	54,7%	9.970	23,0%
2012	61.826	8.764	14,0%	740	1,2%	6.974	11,3%	1.402	2,3%	30.700	49,7%	13.986	22,6%
2013	80.978	10.915	13,3%	919	1,1%	7.005	8,7%	2.208	2,7%	31.145	38,5%	29.705	36,7%
2014	128.911	33.310	25,8%	2.285	1,8%	5.174	4,0%	2.079	1,6%	43.018	33,4%	45.330	35,2%
2015	282.726	137.136	48,5%	2.029	0,7%	1.707	0,6%	2.072	0,7%	91.514	32,4%	50.297	17,8%
2016	695.733	256.136	36,8%	2.120	0,3%	153.700	22,1%	24.084	3,5%	173.846	25,0%	87.967	12,6%
Jan-Mrz 2017	222.395	48.259	21,7%	859	0,4%	41.122	18,5%	14.055	6,3%	81.292	36,6%	37.667	16,9%

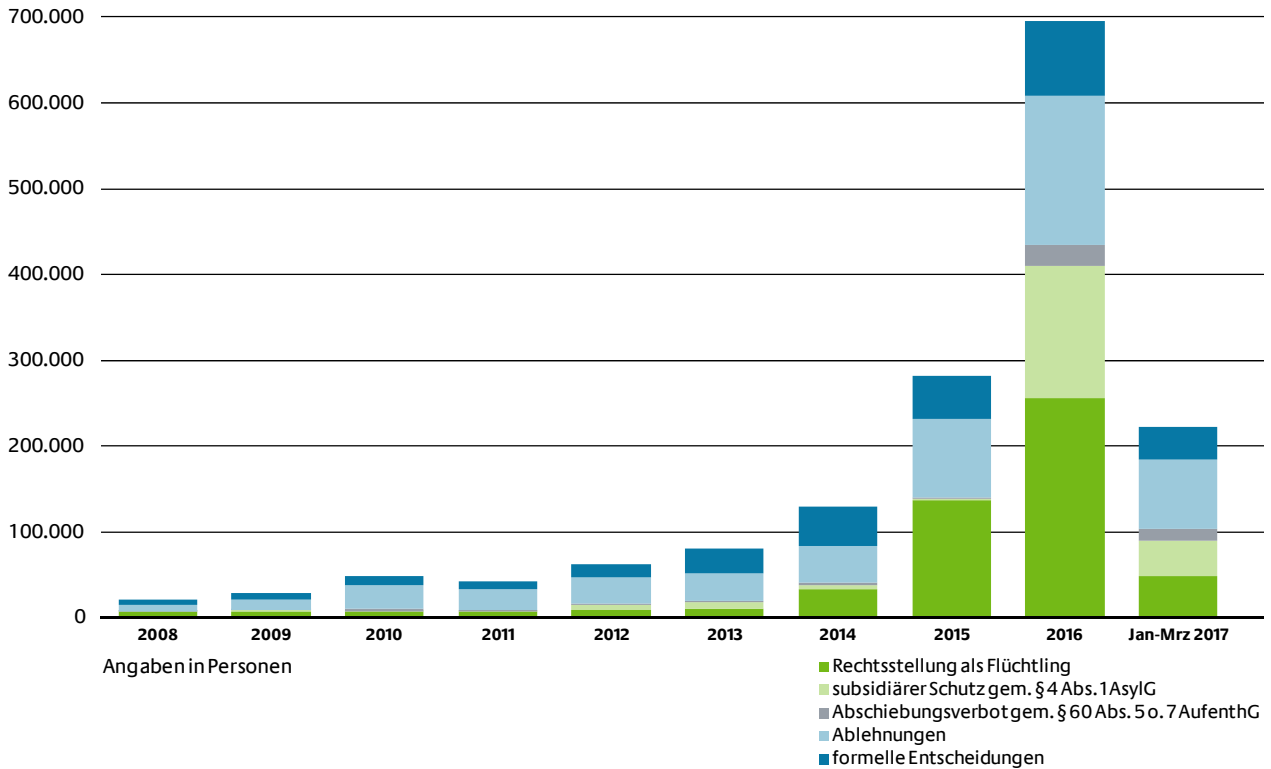
\* Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.



### Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2008 in Prozent



### Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2008 in absoluten Werten



Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.